

Dutch Champ Car Grand Prix

Assen / NL

31.8. – 2.9.2007



12

Vier gewinnt

Carlo van Dam (Dallara F306 OPC-Challenge) hat es wieder getan: der Niederländer holte sich im ATS Formel-3-Cup in Assen seinen vierten Sieg in Folge. Der 21-Jährige siegte souverän vor heimischem Publikum in Rahmen der Champ Car Serie. Mit einer Zeit von 1:33.473min holte er sich auch noch den Zusatzpunkt für die schnellste Runde. Ebenso große Freude herrschte bei Matteo Chinosi (Dallara F306 Mugen-Honda) und seinem Team Ombra Racing. Dem Italiener gelang mit seinem zweiten Platz das beste Saisonergebnis. Er musste sich das gesamte Rennen gegen die beiden JB Motorsport-Piloten Nico Verdonck und Frédéric Vervisch (beide Lola B06-30 OPC-Challenge) wehren. Vor allem Vervisch versuchte alles um nach vorne zu kommen, um den Punkteverlust auf Carlo van Dam so gering wie möglich zu halten. Doch der Belgier kam hinter seinem Teamkollegen auf Rang vier ins Ziel.

Den Grundstein für seinen Sieg legte Carlo van Dam am Start und in den ersten vier Runden. Zuerst kassierte er noch vor der ersten Kurve seinen Teamkollegen Recardo Bruins Choi (Dallara F306 OPC-Challenge) und war im Anschluss bis zu zwei Sekunden schneller als der Rest des Feldes. Uneinholbar fuhr er den Sieg nach 16 Runden nach Hause. Bruins Choi und Christian Vietoris (Dallara F306 OPC-Challenge) verloren in der ersten Runde alle Chancen auf einen Podiumsplatz. Vietoris hatte sich neben den Koreaner gesetzt, zusammen ging es in die erste Kurve, als es beinahe zu einer Kollision gekommen wäre. Bruins Choi musste in den Dreck und fiel auf den sechsten Platz zurück. Doch auch bei Vietoris lief es nicht reibungslos: er verlor plötzlich Platz um Platz und fand sich auf der neunten Position wieder. „Ich hatte zu Beginn Probleme mit den Reifen und war nicht schnell genug“, erklärt Vietoris. „Dann hat Nico Verdonck für mich zu früh gebremst und ich musste durch den Dreck ausweichen.“ Doch der Eifelner kämpfte sich nach vorne und schloss mit Recardo Bruins Choi auf die Dreigruppe Vervisch, Verdonck, Chinosi auf. Die beiden lieferten sich in den letzten Runden einen harten Zweikampf mit um Platz fünf. Doch der Koreaner gab nicht nach und hielt seine Position.

In der Trophy-Wertung standen wieder die bekannten Gesichter auf dem Podest. Michael Klein beendete nach einem tollen Zweikampf mit Max Nilsson das Rennen als Achter und als Sieger der Trophy-Wertung. Direkt hinter ihm überquerte sein Konkurrent Marcel Schuler auf neun und Simon Solgat (alle Dallara F304 OPC-Challenge) auf zehn die Ziellinie. Solgat hatte rundenlang mit David Hauser zu kämpfen, der ihm im Mygale M07 Opel-Spies im Nacken hing. Eine gute Leistung für den Luxemburger, der erst zum zweiten Mal im Formel-3-Cup unterwegs ist.

Carlo van Dam: Ich habe am Anfang sehr hart gepusht und konnte einen sehr großen Abstand herausfahren. Ich konnte später ohne Anstrengung den Abstand halten. Das war ein toller Erfolg für das Team. Ich wusste, dass ich hier schneller sein kann als alle anderen.

Matteo Chinosi: Das war ein fantastisches Rennen. Ich hatte mir vorgenommen einen guten Start hinzulegen und das habe ich auch gemacht. Der Abstand zu Van Dam wurde immer größer und ich musste mich dann auch mehr nach hinten orientieren. Unser Rennspeed ist sehr gut und morgen werde ich wieder gut dabei sein.

Nico Verdonck: Wir haben das Beste aus der Situation gemacht. Der Start war nicht toll, aber okay. Zumindest konnte ich meinem Vordermann folgen. Wir haben sehr hart an unserem Setup gearbeitet und konnten uns verbessern. Deswegen bin ich mit meinem dritten Platz zufrieden. Nur Schade, dass Carlo schon wieder gewonnen hat.

MAHLE

YOKOHAMA
Hochleistungsreifen

SACHS

ATS
LEICHTMETALLRÄDER

SEG